

Bieterfragen zur Ausschreibung über die Lieferung von einem Computertomographen (CT)					
Projekt-/Ausschreibungsnummer:			2025-AKHH-01-A01		
Lfd.-Nr.	Bieterfrage	Antwort	Bezug	Eingang der Bieterfrage [Datum]	
1	Aufgrund der Ferien- und Urlaubszeit bitten wir daher um eine Submissionsverlängerung um 14 Tage.	Auf Grund der Außerbetriebnahme des bestehenden Systems und dem damit zwingend verbundenen Austausch/Ersatz, welcher im direkten zeitlichen Zusammenhang mit der Neuanschaffung steht, wird Ihrer pauschalen Bitte um Verlängerung der Angebotsfrist auf Grund von Urlaubs- und Ferienzeit nicht stattgegeben.	Allgemein, Aufforderung zur Abgabe eines Angebots, Auftragsbekanntmachung	12.01.2026	
2	Unter Punkt CH. 1.10.1 in Zeile 152 fordern Sie ein Doppelmonitor-System oder ein Large-Display (mind. 32") für die Intervention. Unser Interventionssystem arbeitet mit einem 24" Monitor, erfüllt aber sonst alle Vorgaben. Wir bitten um Bestätigung, dass dies nicht zum Ausschluss führt.	Bei dem ausgeschriebenen Doppelmonitor-System oder dem Large-Display (mind. 32") geht es darum, dass während der Untersuchung bzw. der Intervention parallel das Livebild und das Referenzbild dargestellt werden können um einen entsprechenden Erfolg der Intervention zu maximieren. Dabei sind entweder zwei unabhängig voneinander zu belegende Monitore oder ein entsprechend großes Large-Display (mind. 32") verpflichtend anzubieten, um nicht vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen zu werden.	Leistungsverzeichnis Lfd.-Nr.: CH.1.10.1	12.01.2026	
3	Unter Punkt CH.1.10.3 in Zeile 154 fordern Sie eine longitudinale Verfahrbarkeit und einen transversalen Schwenkbereich des Deckenstativs. Unser System arbeitet mit einem fixen Deckenstempel mit zwei Armen (Trag- und Federarm) , mit der alle sinnvollen Positionen der Deckenampel erreicht werden können. Wir bitten um Bestätigung, dass unter diesen Umständen auf die longitudinale Verfahrbarkeit verzichtet werden kann.	Gefordert ist gemäß Leistungsverzeichnis zwingend entweder eine longitudinale Verfahrbarkeit des Deckenstativs oder ein transversaler Schwenkbereich des Deckenstativs. Nach unserem Verständnis führt die Aufhängung an einem fixen Deckenstempel mit zwei Armen (Trag- und Federarm), mit der alle sinnvollen Positionen der Deckenampel erreicht werden können nicht zum Ausschluss vom Vergabeverfahren und ist somit zulässig im Sinne dieser Ausschreibung.	Leistungsverzeichnis Lfd.-Nr.: CH.1.10.3	12.01.2026	
4	Unter Punkt CH.1.10.10 fordern Sie Fluoroskopische Aufnahmen. Aus Dosigründen verzichten wir auf die Möglichkeit der dauerhaften Durchleuchtung und bieten einen Step and Shoot Modus an, der mit jeder Scanaufnahme eine voreingestellte Menge an Bildern, bis zu einer Volumenabdeckung von 40mm erzeugt. „Dauerstrahlung“ wird so vermieden. Eine erneute Strahlungsleistung ist jederzeit möglich. Für komplizierte Interventionen bietet unser Gerät ein intuitives 3D Needle Tracking. Wir bitten um Bestätigung, dass unter den vorgenannten Bedingungen eine nicht vorhandene Fluoroskopie nicht zum Ausschluss führt.	Die fluoroskopischen Aufnahmen (Durchleuchtung) sind dynamische Röntgenbilder in Echtzeit, die bewegte Einblicke in den Körper ermöglichen, im Gegensatz zu statischen Röntgenbildern. Sie nutzen kontinuierliche Röntgenstrahlen, um die Funktion von Organen (wie Verdauungstrakt, Herz) und die Bewegung von Strukturen (wie Gelenke, Atemwege) darzustellen, oft unter Verwendung von Kontrastmitteln für bessere Sichtbarkeit. Die Technologie dient zur Überwachung und Steuerung von Interventionen. Das von Ihnen beschriebene Step and Shoot System ist dem der zwingend geforderten fluoroskopischen Aufnahmen somit nicht identisch und führt in der Folge zum Ausschluss vom Vergabeverfahren, da sich mit dem von Ihnen beschriebenen Verfahren nicht das geforderte, vollständige diagnostische Spektrum sowie die Überwachung und Steuerung der Interventionen lückenlos gewährleisten lässt.	Leistungsverzeichnis Lfd.-Nr.: CH.1.10.10	12.01.2026	
5	Gemäß Ihren Anforderungen ist die Angabe von drei Referenzstellen vorgesehen. Wir möchten Ihnen ein neues System anbieten, das eine Weiterentwicklung des aktuell am Markt erhältlichen Systems darstellt. Für dieses neu entwickelte System liegt uns derzeit nur eine Referenz vor, zudem verfügen wir über mehrere beauftragte, jedoch noch nicht installierte Projekte. Wir können Ihnen die Referenz für das neue System sowie zusätzlich zwei Installationen des aktuell am Markt erhältlichen Systems benennen. Wären Sie mit dieser Vorgehensweise einverstanden?	Da Sie hier eine technologische Weiterentwicklung Ihrer bereits etablierten Plattform anbieten möchten und die von Ihnen benannte, eine Referenz diese Weiterentwicklung, d.h., eine technische Weiterentwicklung der bereits am Markt erhältlichen und langfristig etablierten Systemplattform darstellt, welche Ihren "Stand der Technik" abbildet, und somit diese Lösung dokumentiert, ist bzw. wird die von Ihnen beschriebene Vorgehensweise insofern akzeptiert, wenn Sie als erstes Hauptangebot die bereits erhältliche und langfristig etablierte Systemplattform anbieten und als zweites Hauptangebot die weiterentwickelte Systemplattform anbieten. Unter der zuvor genannten Voraussetzung müssen mind. drei Referenzen die bereits erhältliche und langfristig etablierte Systemplattform beschreiben und eine weitere Referenz die darauf basierende Weiterentwicklung, ohne dass Sie vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen wird.	Geforderte Nachweise Lfd.-Nr. 5	14.01.2026	
6	Frage 1 (zu Abschnitt 1.7.20): In den Ausschreibungsunterlagen wird eine minimale Detektorgöße von ≤ 0,6 mm gefordert. Unser System verfügt über eine Detektorgöße von 0,625 mm. Würden Sie die Anforderung entsprechend anpassen, sodass unser Angebot berücksichtigt werden kann?	Wir bestätigen Ihnen, dass ein Angebot mit einer minimalen Schichtdicke (Detektorgöße) von 0,625 mm nicht vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen wird. Die Vorteile einer geringeren Schichtdicke (Detektorgöße) haben im besten Fall eine höhere/bessere Auflösung zur Folge und bleiben daher wie gehabt als Bewertungskriterium unverändert bestehen.	Leistungsverzeichnis Lfd.-Nr.: CH.1.7.20	15.01.2026	
7	Frage 2 (zu Abschnitt 1.8.50): Es wird ein maximaler Röhrenstrom von ≥ 1500 mA gefordert. Nach unserer Kenntnis kann diese Spezifikation bauartbedingt nur von einem Hersteller erfüllt werden und stellt kein generelles Qualitätsmerkmal dar. Unser System arbeitet mit bis zu 650 mA und erzielt dabei hervorragende Ergebnisse bei gleichzeitig geringerer Belastung der Röhre. Würden Sie die Anforderung im Leistungsverzeichnis entsprechend anpassen?	Wir bestätigen Ihnen, dass ein Angebot mit einem maximal möglichen Röhrenstrom von 650 mA nicht vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen wird. Die Vorteile eines bei Bedarf höheren Röhrenstroms haben im besten Fall eine höhere/bessere Auflösung in Abhängigkeit vom Patienten, z.B. bei bariatrischen Aufnahmen, zur Folge und bleiben daher wie gehabt als Bewertungskriterium unverändert bestehen.	Leistungsverzeichnis Lfd.-Nr.: CH.1.8.5	15.01.2026	
8	Frage 3 (zu den Abschnitten 14.8.1 und 14.8.2): In den Ausschreibungsunterlagen wird ein Dosismanagementsystem im Rahmen der CT-Beschaffung abgefragt. Nach unserem Wissen verfügen Sie bereits über ein solches System. Würden Sie die entsprechenden Fragen daher bitte streichen?	Wir bestätigen Ihnen, dass die Nicht-Erfüllung des Bewertungskriteriums zu der Lfd.-Nr. CH.1.14.8.1 sowie eine fehlende Angabe bei dem optionalen Kriterium mit der Lfd.-Nr. CH.1.14.8.2 auf Grund des von Ihnen geschilderten Sachverhalts nicht zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führt.	Leistungsverzeichnis Lfd.-Nr.: 14.8.1 und 14.8.2	15.01.2026	
9	Boden Gehen wir Recht in der Annahme, dass mit der bauseitigen Entfernung des Altgeräts auch die Einbauten (Geräterahmen etc.) im Boden bauseits zurückgebaut werden? Werden auch die nicht mehr benötigten Bodenkanäle bauseits zurückgebaut? Gibt es für das Altgerät eine statische Beurteilung und wird diese gemeinsam mit den statischen Unterlagen für diesen Bereich im Auftragsfall übergeben?	Ja, die Annahme ist richtig, dass mit der bauseitigen Entfernung des Altgeräts auch die Einbauten (Geräterahmen, etc.) im Boden bauseits zurückgebaut werden. Der Rückbau etwaiger vom Auftragnehmer nicht mehr benötigten, vorhandenen Bodenkanäle ist hingegen im Leistungsumfang des Auftragnehmers mit einzukalkulieren. Eine statische Berechnung über die Angaben im Leistungsverzeichnis hinaus für das bestehende System liegt zum Zeitpunkt der Ausschreibung nicht vor. Die statischen Unterlagen für das Gebäude können und werden im Auftragsfall an das ausführende Unternehmen zur Kenntnisnahme und weiteren Verwendung übergeben.	Erläuterungen zum Leistungsverzeichnis	20.01.2026	
10	Decke Gehen wir Recht in der Annahme, dass mit dem Rückbau des Altgeräts auch die möglicher Weise vorhanden Einbauten in der Decke zurückgebaut werden? Können wir davon ausgehen, dass in der Abhangdecke keine Unterkonstruktion für zukünftigen Ein- und Anbauten an die Decke vorhanden sind und entsprechend als Leistung mit einzukalkulieren und im Auftragsfall durch den Auftragnehmer zu erstellen sind? Gehen wir ferner Recht in der Annahme, dass das Raster der vorhandenen Decke vollständig durch den Auftragnehmer anzupassen ist?	Ja, die Annahme ist richtig, dass mit dem Rückbau des Altgeräts auch die möglicherweise vorhandenen Einbauten in der Decke zurückgebaut werden. Es ist vom Auftragnehmer für die Kalkulation seines Angebots anzunehmen, dass in der Abhangdecke keine Unterkonstruktion für zukünftige Ein- und Anbauten vorhanden ist und selbige entsprechend als Leistung vom Auftragnehmer mit einzukalkulieren und zu erstellen sind. Ja, das Raster der Decke ist vollständig vom Auftragnehmer anzupassen.	Erläuterungen zum Leistungsverzeichnis	20.01.2026	
11	Raum Gehen wir Recht in der Annahme, dass der bisher vorhandene Technikraum/-nische nicht bauseits zurückgebaut wird? Sind entsprechend der Wandstummel anzupassen?	Ja, die Annahme ist richtig, dass der vorhandene Technikraum/-nische nicht bauseits zurückgebaut wird und etwaige, erforderliche Anpassungen durch den Auftragnehmer im Bedarfsfall vorzunehmen sind.	Erläuterungen zum Leistungsverzeichnis	20.01.2026	
12	In dem Dokument "9 - Geforderte Nachweise" werden Nachweise über die Qualifikation der Kundendienstmitarbeiter gefordert. Als Originalgerätehersteller (OEM) führen wir alle technischen Schulungen sowie Produktqualifizierungen intern durch. Bitte präzisieren Sie, welche Art von Nachweisen im Rahmen des Angebots konkret erforderlich sind.	Unter Nachweis über die Qualifikation der Kundendienstmitarbeiter ist die einschlägige berufsspezifische Qualifikation (z.B. Fachtechniker, studierte Ingenieure, Akademiker oder vergleichbar) gemäß § 46 Absatz 3 Nr. 2 VgV gemeint bzw. beizubringen.	Geforderte Nachweise Lfd.-Nr. 7	30.01.2026	
13	Wir möchten Ihnen ein sorgfältig ausgearbeitetes, fundiertes und wirtschaftliches Angebot unterbreiten. Aufgrund der noch ausstehenden Ortsbesichtigung sowie den damit verbundenen noch zu klärenden baulichen Gegebenheiten, bitten wir um eine Verlängerung der Submissionsfrist bis zum 27.02.2026. Von der Ortsbesichtigung ist auch die erforderliche Zuarbeit unserer Nachunternehmer abhängig, die einen erheblichen Abstimmungs- und Prüfungsaufwand in Anspruch nimmt. Wir bitten um Bestätigung.	Der Bitte um Fristverlängerung auf Grund der von Ihnen geschilderten Umstände wird stattgegeben. Die Frist zur Abgabe eines Angebots wird hiermit auf den 27. Februar 2026 um 14:00 Uhr festgesetzt. Die Änderungsmitteilung im Amtsblatt der Europäischen Union, die geänderte Aufforderung zur Abgabe eines Angebots sowie das angepasste Angebotsschreiben sind mit Beantwortung dieser Bieterfrage von den Bietern zwingend zu beachten bzw. zu verwenden.	Aufforderung zur Abgabe eines Angebots / Auftragsbekanntmachung / Angebotsschreiben	06.02.2026	